22.09.2022 – 17:43 Uhr

Studie zur Finanzierung von Klimaschutzprojekten: «Es wird deutlich weniger investiert als versprochen wurde»

Sehr geehrte Medienschaffende

Die Klimarettung ist ins Stocken geraten: Die vorgelegten Reduktionspläne der unterzeichnenden Länder genügen nicht. Weit zurück hinter den Versprechungen liegt auch die von den Industrieländern zugesagte Finanzierung von Klimaschutzprojekten in Entwicklungsländern. Eine Studie der Universität St.Gallen (HSG) und der ETH Zürich geht den Ursachen für diese Entwicklung auf den Grund und zeigt Wege auf, wie die Klimaprojektfinanzierung besser und zielgerichtet gesteuert werden kann.

Gemäss der Studie sehen die Forschenden vor allem zwei Probleme, die bei der Finanzierung der Klimapolitik gelöst werden müssen: Erstens muss präziser definiert sein, was genau als Klimafinanzierung angesehen wird. Zweitens sollten nicht nur die Geberländer entscheiden, welche Projekte klimarelevant sind und finanziert werden müssen, sondern auch potenzielle Empfänger. Begegnen kann man diesen Herausforderungen mit einer neuartigen Form der Erhebung von Klimafinanzierungsprojekten, die Transparenz schafft. In einem zweiten Schritt sollen die Mittel zielgerichtet dort eingesetzt werden, wo Interventionen am dringendsten geboten sind.

«Wir hoffen, dass wir mit unserer Forschung zu mehr Transparenz in der Berichterstattung beitragen können. Dies käme dem internationalen Prozess zur Erreichung des 100-Milliarden-Dollar-Ziels zugute und den Verhandlungen über zukünftige Finanzierungsziele», sagt die Co-Autorin der Studie, Dr. Anna Stünzi vom Institut für Politikwissenschaften an der HSG.

Mehr erfahren Sie im Interview mit Anna Stünzi sowie in der heute in Nature veröffentlichten Gesamtstudie mit dem Titel "Consistent and replicable estimation of bilateral climate finance".

Kontakt für Rückfragen zur Studie:

Dr. Anna Stünzi, Institut für Politikwissenschaften (IPW-HSG)

anna.stuenzi@unisg.ch

Weitere Autoren der Studie sind:

Malte Toetzke, Group of Sustainability and Technology, ETH Zurich, Switzerland

Florian Egli, Energy and Technology Policy Group, ETH Zurich, Switzerland / Institute for Innovation and Public Purpose, UCL, UK

Mit besten Grüssen
Ihre HSG-Kommunikation

Universität St.Gallen (HSG)
Kommunikation
Dufourstrasse 48
CH-9000 St.Gallen
Tel.: +41 71 224 22 25

kommunikation@unisg.ch
www.unisg.ch

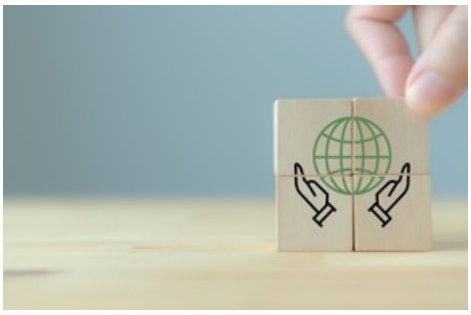
www.youtube.com/HSGUniStGallen
https://twitter.com/HSGStGallen
www.facebook.com/HSGUniStGallen/
www.instagram.com/unistgallen/

HSG Focus - Das Unimagazin für Tablets und Smartphones.
Gratis im App Store und auf Google Play. www.hsgfocus.ch

Newsletter abbestellen, E-Mail-Adresse ändern per E-Mail an kommunikation@unisg.ch

Datenschutzhinweis:
Ihre Mail-Adressen werden ausschliesslich zum Versand dieses Newsletters verwendet und keinen Drittpersonen zur Verfügung gestellt.

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100003729/100895409 abgerufen werden.